

**Mitteilung zur Nachweiserstellung
gemäß § 5 Telekommunikations- Kundenschutzverordnung (TKV)**

§ 5 TKV richtet sich an Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen, die Ihre Dienste der Öffentlichkeit anbieten und die die Verbindungsdauer zeitabhängig tarifiert dem Kunden vertraglich vereinbart in Rechnung stellen.

Gemäß § 5 TKV Absatz 3 ist der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (Reg TP) zur Sicherstellung der Abrechnungsgenauigkeit und Entgeltrichtigkeit die Prüfescheinigung einer akkreditierten Zertifizierungsstelle für Qualitätssicherungssysteme oder das Prüfergebnis eines vereidigten, öffentlich bestellten Sachverständigen vorzulegen. Als gültigen Nachweis gemäß § 5 TKV erkennt die Reg TP neben dem Zertifikat einer akkreditierten Zertifizierungsstelle für Qualitätssicherungssysteme und dem Prüfbericht einer vergleichbaren Stelle im Sinn von § 5 TKV nur Sachverständigenberichte an, die ein Sachverständiger unterzeichnet, der für das Sachgebiet Verbindungspreisberechnung nach § 5 TKV öffentlich bestellt und vereidigt wurde und dies aus dem von ihm geführten Stempel eindeutig hervorgeht.

Das Verfahren zur Bestellung eines vereidigten, öffentlich bestellten Sachverständigen wird gemäß § 36 Gewerbeordnung, veröffentlicht im Bundesgesetzblatt Teil I Nr. 9 vom 02. März 1999, von der für den Wohnort des Bewerbers zuständigen Industrie- und Handelskammer (IHK) durchgeführt.

Anforderungen an Zertifizierungsstellen, Zertifikate sowie Sachverständigengutachten wurden bereits in Verfügung 18/2000, Amtsblatt 4 der Reg TP vom 23.02.2000 veröffentlicht.